

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929 1918**

21 (25.1.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-404035](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-404035)

# Wilhelmshavener Tageblatt

## Ämtlicher Anzeiger

**Bezugspreis.** Das „Wdl. Tagbl.“ erscheint an jedem Wochen-Tage, mit Ausnahme der Feiertage, um 12 Uhr. Die Anzeigen werden gegen vorzulegender Kasse angenommen. Der Abonnementpreis beträgt für ein Jahr 4,00 M. (Post und Abporto für den Abnehmer nicht einbezogen). Einzelhefte zu 10 Pfennigen. Die Adressen sind: Verlagsanstalt (Königsplatz 20) und Postamt 400 (Postfach 114).

**Anzeigen.** Der Preis beträgt für die einpfeilige Seite oben besagt für die halbe Seite 25 Pfennige, für die einpfeilige Seite unten 15 Pfennige. Die Anzeigen werden gegen vorzulegender Kasse angenommen. Der Abonnementpreis beträgt für ein Jahr 4,00 M. (Post und Abporto für den Abnehmer nicht einbezogen). Einzelhefte zu 10 Pfennigen. Die Adressen sind: Verlagsanstalt (Königsplatz 20) und Postamt 400 (Postfach 114).

Tageszeitung für Wilhelmshaven und Rüttingen

**Veröffentlichungsblatt der Kaiserlichen Marine-Behörden für Wilhelmshaven sowie der Stendeburgischen Ämter und Amtsgerichte Rüttingen und Sever-Umtsblatt für die Königlichen Behörden und die Stadt Wilhelmshaven**

**Angaben.** Annahmestellen: Robert Schulz, Güterstraße 50, Otto Brockmüller, Müllersstraße 48, Johann Jungmann, Marktstraße 8, G. F. Peter, Güterstraße 85, Drogerie Seil, Wilhelmshavenerstraße 82. Für Einfügungen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Wähen, sowie für telefonische Bestellungen keine Gewähr. — Bei gerichtlicher Einlegung der Anzeigentoiletten und bei Zahlungsrückblieben wird der volle Betrag berechnet.

№ 21.

Freitag, den 25. Januar 1918.

44. Jahrgang.

## Wichtige Besprechungen in Berlin und Wien

### Abendbericht.

**Wien, 23. Januar, abends. (Ämtlich.)** Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

**Lebhafte Artillerietätigkeit an der Brenta.**

**Wien, 23. Januar.** Ämtlich wird verkündet: Beiderseits der Brenta war die Artillerietätigkeit lebhafter als in den letzten Tagen.

Der Chef des Generalstabes.

### Friedensbewegung.

Die Parteiführer bei v. Kühlmann.

Berlin, 23. Januar. Heute nachmittag fand eine Besprechung der Parteiführer mit Staatssekretär von Kühlmann statt. Der Reichsführer war nicht zugegen. Sie dauerte etwa drei Stunden. Herr von Kühlmann erläuterte Bericht über die Verhandlungen in Brüssel-Vitry, während der Parteiführer ihre Ansichten in ausführlicher Darstellung begründeten. Wesentlich neue Gesichtspunkte für die politische Lage haben sich nicht ergeben, aus einer Änderung unserer Politik und unserer Kriegsziele gegenüber dem Feind kann in keine Weise die Rede sein. Die Vermutungen, die sich an die Unmöglichkeit der Vertreter der Deutschen Regierung in Berlin knüpfen, erwiesen sich als falsch. Es handelt sich diesmal tatsächlich um militärische Vorfragen beim Kaiser. Das heute politische Dinge mitspielen, dürfte auch daraus hervorgehen, daß bis zur Stunde Besprechungen der Obersten Seeleitung mit dem Reichsführer nicht erfolgt sind. In Laufe des Nachmittags fanden Besprechungen zwischen den Parteiführern und Herrn von Kühlmann, dem Unterstaatssekretär des Reichsführer, statt, in denen die Gestaltung des Fortganges der politischen Debatte im Hauptausgangspunkt besprochen wurde, soweit es sich heute übersehen läßt, dürfte es morgen zu keinen besonderen Ereignissen kommen, wenigstens auf Geheiß und Ansuchen der Sozialdemokratie, die in der morgigen Sitzung des Hauptausgangspunkt ein Wort für gegen die Regierung unternehmen werden soll.

Berlin, 23. Januar. Wie das „Berl. Tagebl.“ mitteilt, fand beim Reichsführer heute abend eine Konferenz statt, an der auch Generalleutnant Graf von Hindenburg teilnahm.

### Die Vorgänge in Dekretien.

Wien, 23. Januar. Witterungsbedingungen zufolge fanden gestern in Wien wichtige Besprechungen über auswärtige Angelegenheiten statt. Der ungarische Ministerpräsident Dr. von Beckers und Graf Tisa waren in Wien und hatten mit dem Grafen Czernin eine längere Konferenz, in der Graf Czernin über die Vorgänge bei den Friedensverhandlungen berichtete. Dann begaben sich Graf Tisa, Beckers und Czernin zum Kaiser, von dem sie in längerer Audienz empfangen wurden. — In der Besprechung des Abends empfangen wurden. — Im Laufe des gestrigen Tages ist die Friedensbewegung unter den Arbeitern noch weiter abgeklaut. In der Voranmeldung, die gestern nachmittag stattfand, wurden die wiederholten Elemente mit Grundsatzreden besprochen, der von der Parteileitung ausgehenden Parole zu entsprechen, so daß heute die Arbeit ziemlich allgemein wieder aufgenommen werden konnte.

Wien, 23. Januar. Die gestrige Erklärung des Ministeriums über die Haltung der deutschen Parteien, die gestern noch teilweise die oppositionelle Haltung beim Budget beibehalten, beruhend durch und sowohl die deutsch-jüdischen, wie die sozialistischen Parteien für das Budget stimmten. Gestern erfolgte nach der Verhandlung ein neuerliches Zusammenkommen der 8 Faktionen, in die sich der deutsche Nationalverband aufgelöst hatte. Die Beschlüsse nennt sich Verband der deutsch-nationalen Parteien und zählt die Mitglieder. Die einzelnen Parteien behielten ihre Selbstständigkeit.

Wien, Budapest, 21. Januar. Ministerpräsident Dr. Weizsäcker empfing eine Arbeiterdelegation, die eine Delegation mit den Führern der Arbeiterorganisationen überreichte. Der Reichsführer erklärte, die Arbeiter den Wunsch, daß die auswärtige Besetzung der Monarchie einen unangenehmen, auf dem Selbstbestimmungsrecht der Völker beruhenden Frieden bald abschließen, daß der von Wien aus zu erreichende Zweck der Friedenserwartung weichen sollte, und daß, falls die Friedensverhandlungen scheitern sollten, das Vaterland nicht in die Hände der Sieger fallen sollte. Die Arbeiter empfinden die Besetzung der Monarchie als ein Verbrechen und fordern die Wahrung der Selbstbestimmungsrechte der Völker. Der Reichsführer erklärte, die Arbeiter eine gerechte und billige Verteilung der Lebensmittel und Bekämpfung der Inflation. Die Arbeiter erklärten, daß die Friedensverhandlungen ernstlich gefährdet. Bezüglich des Wahlrechts unter der Arbeiterdelegation, die sich gestern mit dem Reichsführer traf, erklärte er, daß die Arbeiter ein Recht haben, am das Wahlrecht des Reiches zu beteiligen. Falls das Wahlrecht noch keine Mehrheit im letzten Abgeordnetentag empfangen werden könnte, würde die Regierung an die Wähler appellieren.

Wien, 23. Januar. Nach österreichischer Arbeitszeit hat heute früh die Arbeit in allen Betrieben wieder aufgenommen worden.

### Das Abkommen der Ukraine mit den Mittelmächten.

Wien, 23. Januar. Das einseitige Abkommen der Ukraine mit den Mittelmächten hat in Frankreich allgemeines Unbehagen erregt. Die Presse gibt ihrem Unbehagen Ausdruck und ist überzeugt, daß die Mittelmächte dadurch auf die reichlichen Provisionen indirekt einwirken können. — „Journal“ erklärt, die Mittelmächte hätten dadurch den einzigen einflussreichen Widerstand auf der Ostfront aus der Welt geschafft. — Der „Matin“ glaubt, daß eine neue Phase in den diplomatischen Verhandlungen von Brüssel-Vitry begonnen hat, die auf die allgemeine Lage zweifellos eine Rückwirkung ausüben werde. — „Geneve“ und „Humanität“ fordern die Entente dringend auf, mit der Ukraine in freundschaftliche Verbindung zu treten und sie für die Mittelmächte als Genosse gegen die Westmächte zu benutzen.

### Angriff.

Berlin, 23. Januar. Der Mar der Volkswirtschaften beschäftigt amtlich eine Verordnung über die Bildung einer sozialistischen Armee. Zutritt zur Armee haben freiwillig mit den Einbürgerungen befreundeter sozialistischer Organisationen. Der Sold beträgt 15 Mark monatlich. Die Armee wird in drei Bataillonen unterteilt. Die höchste Leitung der Sozialistarmee befindet sich in den Händen des Volkswirtschafters. Nach einer Feinregulierung soll für die Verteilung nach den Worten des Volkswirtschafters als „Lehrstuhl Bona“ (11) angewendet werden.

Genf, 23. Januar. Was mehr aus Petersburg: In Moskau und Petersburg wurden gestern und vorgestern erneute Kundgebungen zugunsten der Nationalen Vereinbarung der Weisen (Garde durch Gewehrfeuer) gegeben. 12 Manifestationen wurden abgehalten. Am 22. Januar, in der Abteilung in der E. S. U. R. A., 22. Januar, folgende Erklärung: Der Arbeiter und Soldatenrat hat erfahren, daß die Arbeiterschaft in der Hauptstadt in die Hande der Mittelmächte übergeben worden ist. Er verzweifelt an solches Verbrechen. Die Arbeiterschaft wird niemals mit dem Feinde zusammenarbeiten werden, noch ihr politisches Verbrechen an dem Feinde und der Reaktion noch so stark und die Enttäufung über die Führer der Revolution noch so groß sein. Der Arbeiter und Soldatenrat fordert die Arbeiter und Soldaten auf, in ihrer Gesamtheit ein solches Verbrechen zu verhindern. Die Arbeiter und Soldatenrat wird die nötigen Schritte ergreifen, um die Arbeiterschaft zu beschützen und zu unterstützen. Der Arbeiter und Soldatenrat hofft, daß die von den Volkswirtschaftler getroffenen energischen Maßnahmen.

Kopenhagen, 23. Januar. „Weltens Handels-Blatt“ berichtet, daß die Verhandlungen zwischen den beiden Parteien über die Abgrenzung der östlichen finnischen Sozialistischen Elementen zu haben. Man sieht allen Grund zu dem Glauben, eine Resolution nach bolschewistischer Linie durchzuführen und dann ein liberales Bündnis mit Russland zu schließen. Der Ausschuss des Elements der Partei die rote Garde wurde, erheben sich immer dringender ihre Forderung nach einer bestimmten Lösung, und es steht keine Lu, aus als ob die besonnenen Elemente dem Druck nicht länger widerstehen können.

### Die Jarenstraße.

München, 23. Januar. Der wenige Tage ging durch die deutsche Presse die Nachricht, die Frau Alexander von der Jarenstraße, die gegenüber einem Mann stand, der heute erst vor einigen Tagen bei einem dem Verspaare nahe verwandten und bestimmten deutschen Flüchtlingsläger in der Schweiz (Kriegsgefangenen) die Mitteilung über den geistigen Gesundheitszustand der Kaiserin und die auch in die deutsche Überzeugung aus Amerika verbriefte Nachricht über die Schlacht von Caporetto Litzana liegen. Das Kaiserpaar — so geht aus dem Briefe hervor — lebt in Soboleff mit seiner Familie streng zurückgezogen und berührt den ihm zugewiesenen Wohnort überhaupt nicht, außer zu Verlässigen innerhalb des Gartens.

### Von den Kriegsschauplätzen.

#### Von der Westfront.

Strasbourg, 23. Januar. Am 16. d. M. sind in Lyon und St. Etienne gleichzeitig revolutionäre Unruhen ausgebrochen. Sie haben ihren Ursprung in Arbeiterunruhen, die aber bald einen politischen Charakter annahmen. Die Streitenden gegen durch die Straßen und vertrieben aus ihren Wohnungen. In Lyon kam es zu blutigen Zusammenstößen. Die Bevölkerung belagerte die Gemeindegewalt und verlangte von ihnen Gehorsam. In St. Etienne waren die Aufständischen noch zäher. Die Bevölkerung plünderte die Wägen. Obwohl man den Streitenden durch Überzeugungsversuche, waren sie nicht damit zufrieden und vertrieben im Ausnahme. Am Freitag kam es zu heftigen Kämpfen. Der Ernst der Lage läßt sich daraus erkennen, daß Gensendarmen aufgestellt wurde und nach dem Zentrum der Unruhen transportiert werden ist. Von der Gensendarmee sind allein 50 französische Gendarmen nach Lyon geschickt worden.

#### Wahrgenommene in England.

London, 23. Januar. (Heuter.) Die vom Dekretien anstehenden verhältnismäßig Bestimmungen, die von den Arbeitern in den letzten Tagen in London, Mittwoch und Freitag in den Provinzen.

#### Frankreichs Schwestern.

Berlin, 23. Januar. Gattens“ schreibt: Wir brauchen nicht erst zu sagen, mit welcher Entregung die unglückliche Nachricht von der Befreiung der russischen Untertanen in den ganzen russifizierten Welt aufgenommen worden sind, aber bei uns wird sie den nächsten Abend erreichen. Frankreich hat eine zu rechnen sein, daß er während dem Durch dieses Feld in England vor den Krieg voraus gekommen. Und nun vollendet die Maximalregierung mit ihren Verhandlungen mit dem Obersten dem Verrat und bedroht Tausende von französischen Familien mit dem Tode.

#### Die Redakteur in Frankreich.

Paris, 23. Januar. Der Verfassungsmäßig Vorgesetzte des Ministers von Paris und Umgebung von Jozed der Reglementierung des Verkehrs und heute ist für die Kriegszeit durch die bestehenden Bestimmungen für die Redakteure der Zeitungen, die vor dem bestehenden Druckwerkzeugen für die Veröffentlichung der Zeitungsansprüche bereit zu stellen. Jede Person, Frauen und Kinder einbezogen, wird das Recht haben, in Paris und Umgebung von 20. Januar

ab eine Ration von 300 Gramm bei jedem Bäder zu entnehmen gegen Abgabe von Weizenmehlbrot. Die Quantitäten sind nach und nach auf die großen Städte ausgedehnt werden.

### Krieg in Italien.

#### Siegezug in Italien.

Luano, 23. Januar. Die von der italienischen Presse für gelien angelegentlich hervorgehobenen Verdienste der Mars findet beifällig nicht statt. Die offizielle „Gazzetta Italiana“ berichtet derzeit eine Bericht über die Siege in Italien. Die Militären seien unter sich so einig, daß eine Zusammenkunft der geplanten Konferenz nicht unerwartet werden könnte. Orlando und der Erziehungsminister Crespi sind trotzdem am Sonntag nach Paris abgereist, angeblich um die immer schwächer werdende Verbindung des italienischen Volkes der Verbündeten vorzutragen. Die Zusammenkunft wird in Italien enorm erwartet. Die italienische Presse vertritt auch nicht länger, diese allgemeine befruchtete Tatsache zu verweigern.

### Von der Balkanfront.

#### Die bulgarischen Friedensunterhändler in Sofia.

Sofia, 23. Januar. Infolge der Vertagung der Verhandlungen in Brüssel-Vitry werden die bulgarischen Delegierten, Ministerpräsident Bogdanoff, Generalstab in Brüssel, Brückmann, in Sofia eintrifft, um der Regierung Bericht zu erstatten und Kontraktionen entgegenzunehmen. Der beidmündige Minister Krijoff, ebenfalls Mitglied der bulgarischen Delegation, kam vorgestern hier an.

#### Verbesserung von deutschen und bulgarischen Interaktionen.

Sofia, 23. Januar. Nach langen, schwierigen Verhandlungen unterzeichnet der Vertreter des bulgarischen Delegierten in Brüssel unter anderen von dem Generalleutnant von Mademen beiderseitigen deutschen Offizieren zu Peschani in der Abgrenzung der rumänischen Regierung von Joffi eine Vereinbarung, die die Forderung der Heimfindung aller Bulgaren aus der Dobruja und Rumänien enthält.

#### Scherbenstreuung an der Saloniki-Front.

Berlin, 23. Januar. Wie die „Frankfurter“ aus jüdischer Quelle erzählt, ist Anfang Dezember bei unruhigen Verhältnisse, die alle anderen jüdischen Truppenteile zu erfüllen drohte. Englische Regimenter haben den Anstoß unterdrückt. Viele Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten sind abgemacht worden. In ungenügender Zahl sind Offiziere abgemacht, was eine unzureichende Unterstützung unter den Truppen hervorgerufen hat, die im übrigen sehr langsam mit der jüdischen Abteilung in Korin zurückzuführen sind. Bezeichnend ist, daß seit Februar 1916 weder ein jüdischer Minister, noch einer der Abgeordneten es gewagt hat, sich bei den jüdischen Truppen in der jüdischen Abteilung die Unzufriedenheit der jüdischen Truppen, die selbst verbesserte Offiziere auszuweisen. Die Armee hat gehofft, daß die Militären dem Luxus und der Verschwendung in Korin ein Ende bereiten würden. Diese Hoffnung ist nicht erfüllt und die innere Stimmung der jüdischen Armee ist verzweifelt.

### Rußen und Kolonialkrieg.

#### Frankreichs-Verträge.

Wien, 23. Januar. Laut Pariser Weitermeldungen bereit der geistige Minister über die kommende Bekämpfung in französischer Mittel- und Ostfront und beläßt, die beiden Kolonien eine gemeinsame Verwaltung zu unterstellen. Der bisherige Generalgouverneur Mittelafrika, Hollenhausen, wurde auf eigenes Ansuchen seines Amtes entlassen und wird durch den bisherigen Gouverneur von Madagaskar, Werlin, ersetzt.

#### Amerika und Japan.

Wien, 23. Januar. „Genau“ meldet aus Peking das Überlaufen von drei amerikanischen Kreuzern zum Tausch gefährdeter amerikanischer Interessen nach Westafrika.

#### Neutrale.

#### Schwedische Pferde für Deutschland.

Saga, 23. Januar. Zu dem holländisch-deutschen Wirtschaftsvertrag kommt auch die Lieferung von 5000 Arbeitspferden an Deutschland. Unter Führung des Generals „Telegraf“ hat hiergegen in Holland eine Petition eingelegt. Der Landwirtschaftsminister hat nun dem Treiben ein Ende gemacht, indem er erklärte, daß Holland gegen 240 000 Pferde im Lande habe, also ein Prozent weniger als im Jahre 1910, und daß die Anzahl von 5000 nicht die Anzahl von 17 000 einheimischen Pferden vorausgesetzt, daß diese Anzahl nicht erfolgt.

#### Schweden und der Balkan.

London, 23. Januar. Heute zufolge melden die Times, daß die Verhandlungen, die seit einiger Zeit zwischen den Vertretern der niederländischen Regierung und den alliierten Regierungen über die Überstellung niederländischer Schiffe zum Einsatz der Alliierten und die Überstellung von Lebensmitteln und anderen Bedarfsstoffen nach Holland erfolgt, zu einem befriedigenden Abschluss gebracht worden sind.

#### Die Umbildung der norwegischen Arbeiter.

Christiania, 23. Januar. In einer Massenversammlung der norwegischen Arbeiterpartei wurde von 3000 Anwesenden einstimmig beschlossen, im Hinblick auf die Forderung und die wachsende Unterstützung der Entlohnung der Arbeiter und die Erhaltung der Produktion die Umwandlung jedes Mitglieds und die Umwandlung der Arbeiterindustrie zum Vorteil der Steigerung der Produktion zu verlangen.

### Deutsches Reich.

#### Kaiser und Kaiserin.

Berlin, 23. Januar. (Ämtlich.) Der Kaiser empfing den Reichsminister zum Krieg und den Hof Dr. Sauerbruch im Audienz. Später wurde der Kaiser den Generalstabsvortrag und nahm die Meldung des zum Präsidenten des Oberlandesgerichts an Kaiser ernannt des Oberstaatssekretärs Frick entgegen.

#### Wiesener Tagelohn verboten.

Berlin, 23. Januar. Auf Verordnung des Oberbefehlshabers in den Marken ist das Erheben des Berliner Tagelohnes zunächst auf die Dauer von drei Jahren verboten.

Handaustausch.

Berlin, 23. Januar. Der Handaustausch des Reichstages trat heute normal wieder zusammen. Der Abg. Fischer (f. Wp.) begrüßte leise seinen Antrag auf Aufhebung des Verbotens des Wechsels...

Berlin, 23. Januar. In der Nachmittags-Sitzung teilte Major Grau mit, daß das Berliner Landvolk wieder erwache, nachdem...

Berlin, 23. Januar. In der Nachmittags-Sitzung teilte Major Grau mit, daß das Berliner Landvolk wieder erwache, nachdem...

Berlin, 23. Januar. In der Nachmittags-Sitzung teilte Major Grau mit, daß das Berliner Landvolk wieder erwache, nachdem...

Berlin, 23. Januar. In der Nachmittags-Sitzung teilte Major Grau mit, daß das Berliner Landvolk wieder erwache, nachdem...

Berlin, 23. Januar. In der Nachmittags-Sitzung teilte Major Grau mit, daß das Berliner Landvolk wieder erwache, nachdem...

Berlin, 23. Januar. In der Nachmittags-Sitzung teilte Major Grau mit, daß das Berliner Landvolk wieder erwache, nachdem...

den Schlichterarbeiten und der im vorerwähnten Maßnahmen der Schlichter...

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus, Berlin, 23. Januar.

Präsident Graf Schwerin-Löwis eröffnet die Sitzung um 2.45 Uhr. Das Gesetz zur Vereinfachung der Verwaltung wird einmütig verabschiedet...

Abg. W. H. (f. Wp.): Die Vereinfachung der Verwaltung wird einmütig verabschiedet...

Abg. W. H. (f. Wp.): Die Vereinfachung der Verwaltung wird einmütig verabschiedet...

Abg. W. H. (f. Wp.): Die Vereinfachung der Verwaltung wird einmütig verabschiedet...

Abg. W. H. (f. Wp.): Die Vereinfachung der Verwaltung wird einmütig verabschiedet...

Abg. W. H. (f. Wp.): Die Vereinfachung der Verwaltung wird einmütig verabschiedet...

Abg. W. H. (f. Wp.): Die Vereinfachung der Verwaltung wird einmütig verabschiedet...

Abg. W. H. (f. Wp.): Die Vereinfachung der Verwaltung wird einmütig verabschiedet...

Abg. W. H. (f. Wp.): Die Vereinfachung der Verwaltung wird einmütig verabschiedet...

Abg. W. H. (f. Wp.): Die Vereinfachung der Verwaltung wird einmütig verabschiedet...

Abg. W. H. (f. Wp.): Die Vereinfachung der Verwaltung wird einmütig verabschiedet...

Abg. W. H. (f. Wp.): Die Vereinfachung der Verwaltung wird einmütig verabschiedet...

Abg. W. H. (f. Wp.): Die Vereinfachung der Verwaltung wird einmütig verabschiedet...

Abg. W. H. (f. Wp.): Die Vereinfachung der Verwaltung wird einmütig verabschiedet...

Abg. W. H. (f. Wp.): Die Vereinfachung der Verwaltung wird einmütig verabschiedet...

Abg. W. H. (f. Wp.): Die Vereinfachung der Verwaltung wird einmütig verabschiedet...

Abg. W. H. (f. Wp.): Die Vereinfachung der Verwaltung wird einmütig verabschiedet...

Marine.

Marineangelegenheiten. Kommandiert: Abg. S. (f. Wp.)...

Aus den Tadelstädten.

Wilschhausen, 24. Januar. Das Glinere Kreuz zweiter Klasse erhielten aus...



**Gier für Kranke**  
find noch vorrätig und können in der Verkaufsstelle Evers, Viktoriastraße, bezogen werden.  
Wilhelmshaven, den 24. Januar 1918.  
**Städtisches Lebensmittelamt.**

Sür die verstorbenen Herren Bürgermeister Kapten und Hauptmann, sowie für die Herren Bürgermeister Bohm und Fayenga, die für Amt niedergelegt haben, sind **Bürgervorsteherwahlen**

für den 1., 2. und 4. Wahlbezirk erforderlich.  
Für diese Wahlen liegen die Listen der stimmungsfähigen Wähler von Freitag, den 18. d. Mis. ab 8 Tage lang in Zimmer Nr. 9 des Rathhauses aus.  
Einsprüche gegen die Richtigkeit der Wählerlisten sind ausschließlich in dieser Zeit bei uns anzubringen.  
Der Wahltermin wird nach Ablauf dieser Frist bekannt gemacht werden.  
Wilhelmshaven, den 17. Januar 1918.  
Der Magistrat. Bartelt.

**Bekanntmachung.**  
**Die Ausgabe der Gier**  
auf Lebensmittelkarte Nr. 12 erfolgt nicht am Sonntag, den 28. Januar 1918, sondern erst in folgendem Woche.  
Rüstringen, den 24. Januar 1918.  
Kriegsverforgungsamt.

**Bekanntmachung.**  
**Gemüseverkauf.**  
Von Lager Krieger & Schiedrich, Rüstringen, Eingang Kronstraße, werden bis auf weiteres täglich folgende Sorten Gemüse in guter Qualität an Selbstverbraucher u. Händler an billigsten Tagespreisen abgegeben:  
**Stettkrüben — gelbe u. rote Mören — Herbstkürbis.**  
Ferner wird im selben Lager noch **eine Partie Saatkartoffeln (frühe Paulsen Juli)** gegen Vorlegung des Rüstringer Brotausweises verabfolgt.  
Preis für 1 Hund 10 Pf.  
**Gemüsefall für Viehhalter.** . . . . . Sonntag 2. — Mt.  
Rüstringen, den 24. Januar 1918.  
Kriegsverforgungsamt.

**Bekanntmachung.**  
Auf die vom 25. Januar bis 3. Februar laufende Zeitsache wird die zehnjährige Zeitsimone je zur Hälfte in Butter und Margarine ausgegeben.  
Rüstringen, den 24. Januar 1918.  
Kriegsverforgungsamt.

**Bekanntmachung.**  
Soweit noch nicht gefahren, sind die Straßen sogleich von den Rückständen des Schnees zu reinigen und fortlaufend rein zu halten.  
Rüstringen, den 23. Januar 1918.  
Stadtmagistrat.

**Vermietungen**  
Das kleine alte Wohnhaus Almenhofweg 2b mit großem Obst- u. Gemüsegarten ist zum 1. Mai d. J. zu vermieten.  
Auktionator G. Gerdes, Schaarreihe 28.

**Ein hier belegen**  
**Einfamilienhaus**  
mit schönem Garten ist zum 1. Mai d. J. zu vermieten. Mieter hat den Eigentümer, einem alleinstehenden Herrn, die ganze Aufmerksamkeit gegen angemessene Vergütung zu besorgen.  
Auktionator G. Gerdes, Schaarreihe 28.

**Mietgesuche**  
Offizier sucht für sofort oder zum 1. Februar zwei möblierte Zimmer.  
Offizier an Zahnd, Kronprinzenstraße 22.

**Möbl. Zimmer**  
Suche zum 1. oder 15. Febr. eine möblierte Wohnung mit Küche.  
Gauptmann Bauer, Soltermannstraße 20, I.

**Möbliertes Zimmer**  
Wetterer Herr sucht 2-3 gut möblierte elektrische beleuchtete Zimmer. Separ. Eingang erwünscht. Preiswöchentlich bis 140 Mt. monatlich.  
G. Bohlen, Siebestr. 5, pt.

**Möbl. Zimmer**  
In Ebebar sucht der sofort oder 1. 2. 1 oder 2 leere Zimmer, wenn möglich mit Heiz. Offizier erdeten an Telke, Kühlweg 64.

**Möbl. Zimmer**  
mit Klavierbenutzung, zum 1. Februar zu mieten gesucht. Angenehme ruhige Lage.  
Holl, Kronprinzenstr. 22.

**Möbliertes Zimmer**  
mit Klavierbenutzung, 2. Sonntag 1. 2. Nähe Theater gesucht. Preiswöchentlich bis 140 Mt. monatlich.  
begl. Rudolf Heise, Café.

**Sucht zum 1. Februar ein tücht. Hausmädchen**  
das auch nähen kann.  
Frau Rosa-Sopli, Zehmann, Adalbertstraße 19.

**Tüchtiges, fleißiges Mädchen**  
für vorwiegend gewöhnl. Lohn 40 Mark.  
Ehrens, Güterstraße 61.

**Gefucht ein ordentliches einfaches junges Mädchen**  
von 15-16 Jahren für leichte Arbeiten in meiner Buchbindererei.  
H. G. H. Buchbindererei.

**Für mein Kontor**  
suche einen **Lehrling**  
Ernst Eggers, Baumaterialien u. Glasbandlung, Altkönigsstr. 7.

**Gefucht ein Laufbursche**  
von 15-16 Jahren, der auch nachfahren kann.  
H. G. H. Buchbindererei, Kronprinzenstr. 22.

**Tücht. Scänlein**  
für meinen Parfümerie-Verkauf für sofort oder später gesucht.  
Stief's Parfümerie- und Färbereiarbeit, Viktoriastraße 25.

**Gefucht für sofort ein Lehrling**  
für Tischerei.  
Hofst. Stoffers, Friederikenstraße 41.

**Ein Mädchen von 8 bis 12 Jahren**  
für sofort uhr gesucht.  
Müllerstraße 21, II. links.

**Auf möglichst sofort eine Weisknäherin**  
für alt und neu gesucht.  
Fran W. Zimmermann, Große Kalere.

**Unter 2 Klavierspieler**  
für jeden Abend gesucht.  
Tabe-Restaurant, Kronstraße 93.

**Verschiedenes**  
**2 junge Frauen**  
suchen lohnende Seimarbeit irgendwelcher Art. Offerten an G a m e, Kronprinzenstraße 22.

**Sanzunterricht**  
Weitere Anmelbungen zu dem am 4. Februar beginnenden Tanzkurs für Erwachsene werden noch entgegengenommen.  
Martha Delor, Tanzlehrerin, Friederikenstraße 29.



**Zahnpraxis Stanny Janssen**  
Wilhelmshaven, Königstr. 88, part.  
neben der Post und der Ratsapotheke.  
Sprechstunden von 9-12 und von 2-6 Uhr.

**Der junge Ritter** **Die Madonna**

**Das Mirakel**

Nehme Bestellungen für **Brennmaterial Sapoton** jeder Art an: **Holend, Roonstr. 127, und Tabe-Restaur., Roonstr. 93.**

Gring für **:Bimsteinseife:** Stück 12 Pfg.  
**Wenzel's Seifengeschäfte** Marktstr. 55. — Güterstr. 55.

**Die erkannte Person**  
die gestern abend bei Haberis am Westlich der Stadt mit Protasmeiter u. Müllhären mitgenommen. hat, trotz eracht, ihn umgebend bei Oberst an der Straße abgeben, widrigenfalls Anzeige erfolgt.

**Schneer-Pulver**  
Beste Ertrag f. Goba  
**Patet 15 Pf.**  
**Wenzel's Seifengeschäfte** Marktstr. 55, Güterstraße 55.

**Wilhelmsh. Hügelinstitut**  
Marktstraße 38, I  
besorgt Aufhängen, Reparaturen, Reinigen an sämtl. Gärden. Zweigannahme: **Friederichstr. 4, part. II.**

**Raufe fortwährend neue und gebrauchte Möbel, Betten sowie ganze Hauskünde**  
und zahlte die höchsten Preise.  
H. Koch, W. habenstr. 80.

**Gebrauchte Möbel**  
kaufe und verkaufe um.  
H. Koch, W. habenstr. 80.

Gestern abend zwischen 119, bis 12 Uhr ist vor dem Hause Roonstr. 98 ein gut erhaltenes **Fahrrad** gestohlen worden. Es wird erucht, dasselbe abzugeben bei **Grund, Roonstraße 98.**

Wer nimmt **80jährige Frau in Pension** Offerten mit Preisangabe nach Kafemannstr. 5, pt. 2.

**Darleben** in jeder Höhe erucht Sturbe die. Müllhären, R. G. Caberrows, Hamburg 6.

**Brillanten, Schmuck-sachen und altes Silber** tauf  
H. H. Kammer, W. habenstr. 10.

**Kriegswohlfahrtsspiele**  
Parkhaus.  
Sonntag, den 26. Januar, abends 8.15 Uhr:  
**Fest-Vorstellung**  
zur Feier des Geburtstages S. M. Kaiser Wilhelm II.  
**Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber.**  
Musik: Die Kapelle der II. Matrosen-Division unter Leitung des Herrn Musikdirektors Fr. Wohlbiel.  
**Prolog. Verfasst von Herrn Sperling.**  
— Hieran: —  
**Des Königs Befehl**  
Historisches Lustspiel in 5 Akten von Toppler.  
Sonntag, den 27. Januar, nachmittags 4 Uhr, zu ermäßigten Preisen:  
**Grosstadtluft.**  
Abends 8.15 Uhr:  
**Des Königs Befehl.**

Karten zu 2, 2, 1 Mk. und 60 Pf. in Lohses Buchhandlung, Roonstr., und Niemeyers Zigarngeschäft, Ecke Güter- und Bismarckstraße.  
Karten zur Sonntag- Nachmittagsvorstellung sind nur bei Niemeyer zu haben.

**Ev. Lehrerinnenseminar zu Neuenburg.**  
Aufnahme April 1918. Anmeldung bis zum 28. Dezbr. Bewerberinnen aus Grossbez. Oldenburg haben bei der Aufnahme den Vorzug. Aufnahme-Bedingungen von **Direktor Bernhard Gerbrecht.**

Die Geburt eines prächtigen Jungen zeigen wir in dankbarer Freude an.  
**Kapitänleutnant Andresen**  
Frau Else Andresen, geb. Vogel.  
Rüstringen, den 23. Januar 1918.  
Schulstr. 50

**Todesanzeige.**  
In der Nacht zum 23. d. Mis. entschlief sanft nach kurzem Krankenlager meine geliebte Frau, unsere treusorgende Mutter  
**Anni Neuse, geb. Stolz**  
im Alter von 46 Jahren.  
Dies bringen wir der Bitte um stille Teilnahme tiefbetruert zur Anzeige  
**Karl Neuse und Kinder.**  
Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittags 3/4 Uhr von der Leichenhalle in Aldenburg aus statt.

**Older-Theater.**  
Gute und folgende Tage:  
**Liebe im Schnee.**  
Herr Kauer, Operntenor, als Gast, von der Romischen Oper zu Berlin.

**Café-Variété Fledermaus**  
Ecke Bremer- und Grenzstr.  
Reichhaltiges Künstler-Programm.  
Angenehm gemütlicher Aufenthalt.  
Vornehm! Dezent!

**B. B.**  
Santer Bürgergarten.  
Täglich von 4 Uhr an:  
**Künstlerkonzert**

**W. C.**  
Wiener Kaffee-Roonstrasse.  
Täglich von 7 Uhr an:  
**Künstlerkonzert**  
Leitung Konzertmeister Otto.

**Kirchenchor**  
der evang. Garnisonsgemeinde.  
Freitag abends 8 1/2 Uhr:  
**Aebung mit Orchesterbegleitung**  
im Konfirmanden-Saal der Gildestraße.  
W. Z. S. A.  
Aufammenkunft jeden Mittwoch u. Freitag 8 Uhr abends.

**Brenk. Süddeutsche Klassen-Porterie.**  
Kaufloose zu den am 12. Februar beginnenden 2. Klasse: 1/2 1/2 1/4 1/8 20 St. 40 St. 30 St. 10 St.  
**Schwitters**  
Süml. Porterie-Gem. W. habenstr. 22 und dessen Vermittler **D. G. Warme**, H. G. Wehst, Güterstr. 81.

**Tageblätter Nr. 1**  
werden zurückgekauft.  
**Holzschuhe**  
in größeren Mengen abzugeben. Bedarfsanmeldungen erbeten.  
**J. Schmidt & Co.**  
Schnaßstr. 18, Collegenwall 18.

**Todesanzeige.**  
Mittwoch morgen 2 Uhr entschlied nach langem Leiden unser lieber einziger Sohn und Bruder  
**Bernhard Otten**  
im zarten Alter von 3 Jahren u. 4 Monaten.  
Dies zeigen tiefbetruerten Herzens an **Wilhelm Otten u. Frau** Kea geb. Meier **Sophie Otten** als Schwester und Verwandte.  
Die Beerdigung findet am Montag, den 23. Januar, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle in Aldenburg aus statt.